

Time-IN – Konzept für die Lehr- und Fachpersonen der Schulen Baar

Einleitung

Time-IN ist ein integratives Konzept der Schulen Baar für den Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern (SuS) im Kinder- und Jugendalter. Es beschreibt das Angebot an pädagogischen Massnahmen, die den einzelnen Klassen und in jeder Einzelschule bei herausforderndem Verhalten zur Verfügung stehen.

Das integrative Konzept wird durch ein kurz- und mittelfristiges separatives Angebot ergänzt.

Time-IN ist eng mit der gelebten Pädagogik und der integrativen Haltung der Schulen Baar verknüpft.

«Time-IN» beschreibt die Haltung

Das Wort «Time» verdeutlicht, dass sich die beteiligten Personen bei herausforderndem Verhalten Zeit nehmen, eine Situation zu verändern. Gleichzeitig wird der Schülerin bzw. dem Schüler sowie der Klasse, den Lehrpersonen und den Eltern Zeit gegeben, eine Veränderung anzugehen und zuzulassen.

Mit «IN» wird verdeutlicht, dass eine Schülerin bzw. ein Schüler der Klasse zugehörig bleibt, ganz besonders dann, wenn es herausfordernd ist oder wird.

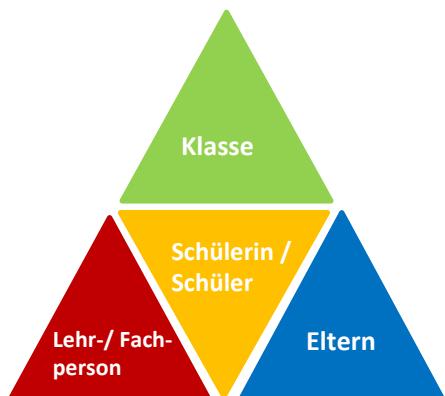
«Du gehörst zu uns.»

«Wir behalten dich bei uns.»

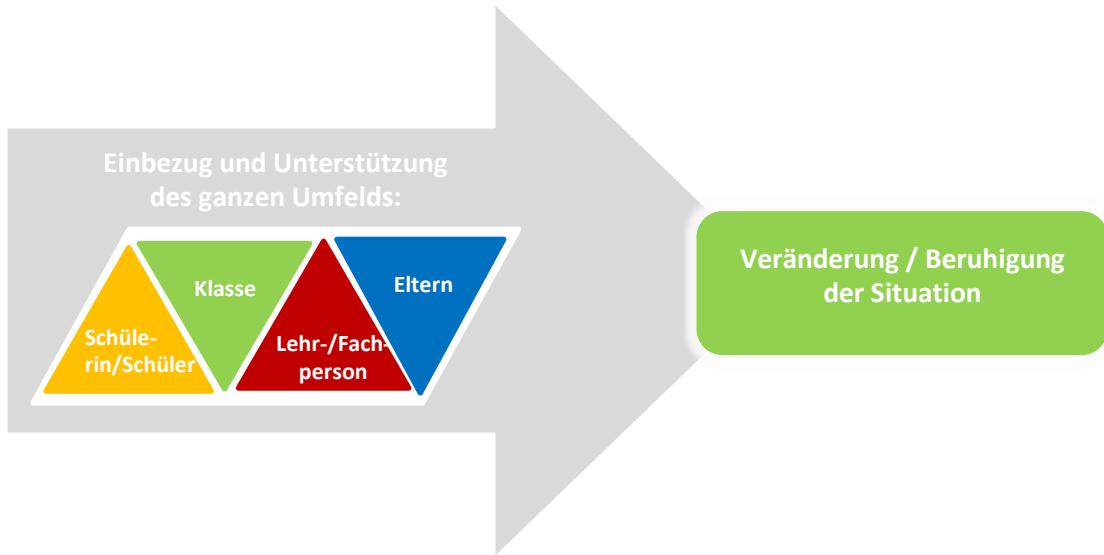
«Wir unterstützen dich und bereiten dich und deine Klasse auf deine Rückkehr vor.»

Die Schülerin bzw. der Schüler bleibt in Beziehung mit der Klasse sowie den Klassen- und Fachlehrpersonen. Diese bleiben in der Verantwortung für den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag.

Im Time-IN braucht es alle



Um die herausfordernde Situation zu bewältigen und positiv zu verändern, werden alle beteiligten Personen und das ganze Umfeld miteinbezogen: Schülerin bzw. Schüler, Klasse, Lehr- und Fachpersonen sowie Eltern.



Ziele und Absichten

Herausforderndes Verhalten (Bsp.: Aggression, Rückzug usw.) einer Schülerin bzw. eines Schülers kann eine ganze Schule und die beteiligten Personen an ihre Grenzen bringen. Time-IN hat zum Ziel:

- zu unterstützen und zu befähigen
- zu verändern und zu beruhigen, dass es allen wohl ist
- das ganze Umfeld einzubeziehen, in die Verantwortung zu nehmen und gleichzeitig zu unterstützen
- frühzeitig in den Klassen erste Unterstützungs- und Fördermassnahmen umzusetzen
- in den Einzelschulen herausfordernde Situationen zu erkennen und diese gezielt und abgestimmt anzugehen und für alle positiv zu verändern
- bei Bedarf Grenzen anzuerkennen und Eltern für den Aufenthalt ihres Kindes im Time-IN Gesamtschule zu gewinnen
- die zeitlich befristete Strukturänderung im Time-IN Gesamtschule als Chance zur positiven Veränderung zu nutzen und gemeinsam anzugehen

Das ist Time-IN nicht

Die Massnahmen rund ums Time-IN sind niemals als Strafe oder Ausgrenzung gedacht. Dies widerspräche dem Leitbild und der pädagogischen Haltung und Kultur der Schulen Baar.

Time-IN wird nicht als disziplinarische Massnahme verfügt.

Wie und wo Time-IN umgesetzt wird

Das Time-IN hat drei Phasen und unterscheidet sich im Unterricht, in der Förderung und in der Unterstützung:

– Klasse	in der Klasse im Klassenzimmer		
– Einzelschule	innerhalb der Schule		
– Gesamtschule	an einem zentralen Ort der Schulen Baar		
	Phase und Haltung	Unterstützung von Schülerinnen/Schülern, Klasse, Lehrpersonen	Einbezug der Eltern
Andere Förder- oder Unterstützungsmaßnahmen sind erforderlich (Erweiterter Support)	Time-IN Klasse (TIK) «Du gehörst zu uns.» mögliche Beispiele	Alle vorhandenen Ressourcen in einer Klasse, die der Förderung und Unterstützung einer Schülerin bzw. eines Schülers, der ganzen Klasse und der Lehrpersonen dienen, werden zielgerichtet bei herausforderndem Verhalten eingesetzt. Rollenspiele und Verhaltenstraining, gemeinsame Gruppenerlebnisse, Belohnungssystem, Klassen- und Wochenziele, Einbezug und Beratung von Fachpersonen und Weiteres	Die Eltern werden transparent informiert und miteinbezogen. Sie bringen sich als Experten für ihr Kind ein und unterstützen zusammen mit den Lehrpersonen die Förderung ihres Kindes. Elterngespräche, Eltern zum Schulbesuch einladen, Eltern als «Helfer» einsetzen, regelmässige Rückmeldungen über vereinbarte Ziele und Weiteres
	Time-IN Einzelschule (TIE) «Wir behalten dich bei uns.» mögliche Beispiele	Die Schulleitung ermöglicht mit der UmLAGERUNG von schulhausinternen Ressourcen erweiterte Förder- und Unterstützungsmaßnahmen. Über die Klassengrenzen hinaus unterstützt die Einzelschule mit allen Lehr- und Fachpersonen bei der Bewältigung einer Herausforderung.	Die Eltern verstärken ihre Mitarbeit und Unterstützung gemäss ihren Möglichkeiten. Die Eltern übernehmen konkrete Aufgaben und die Förderung ihres Kindes in der Schnittstelle Schule-Elternhaus.
	Time-IN Gesamtschule (TIG) «Wir unterstützen dich und bereiten dich und deine Klasse auf deine	verstärkte, individuelle Begleitung und Förderung, Veränderung des Stundenplans und der Wochenstruktur, befristeter Klassen- oder Stufenwechsel, Einzelförderung oder Förderung in Kleingruppen, Arbeitseinsätze, Weiteres	Elterngespräche, Eltern beobachten im Unterricht, Eltern unterstützen Wochenstruktur (z. B. Begleitung ins Turnen, Betreuung ihres Kindes bei reduziertem Stundenplan, Weiteres)
		Die Schülerin bzw. der Schüler besucht während 6 Wochen das Time-IN Gesamtschule. Gemeinsam werden Ziele für die Schülerin bzw. den Schüler, die Klasse, die Lehrpersonen sowie die Eltern vereinbart und die Rückkehr in die Klasse vorbereitet.	Pro Woche findet mindestens ein Austausch mit den Eltern statt. Die Eltern nehmen an einer gemeinsamen Unterrichtssequenz teil. Sie bringen ihre Ressourcen aktiv ein und unterstützen die Rückkehr ihres Kindes in die Klasse.

	Rückkehr vor.» mögliche Bei- spiele		
		individueller Unterricht und individuelle Arbeit an den Lehrplanzielen, Erlebnispädagogik und Alltagseinbezug (z. B. Kochen, Verhaltenstraining, Projektarbeit, Gruppenarbeiten, Musisches, Weiteres)	individuelle Elternarbeit gemäss den gemeinsam vereinbarten Zielen

Kurz- und mittelfristiges separatives Angebot Time-IN Gesamtschule

Das schulische Angebot Time-IN Gesamtschule an einem zentralen Ort der Schulen Baar bietet Platz für eine Gruppe von rund fünf Schülerinnen bzw. Schüler, vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Der Aufenthalt dauert in der Regel bis zu sechs Wochen. Die gezielte Förderung der personalen und sozialen Kompetenz sowie die Beruhigung der herausfordernden Situation für die Schülerin bzw. den Schüler, Klasse, Lehr- und Fachpersonen sowie Eltern stehen im Zentrum.

Die Rückkehr in die Klasse wird gezielt unterstützt.

Elternverantwortung und Mitarbeit

Die Schulen Baar setzen auf Dialog sowie auf eine verbindliche und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen.

Eltern werden zeitnah informiert und als Experten für das eigene Kind miteinbezogen.

Der Besuch des Angebotes Time-IN Gesamtschule setzt im Normalfall das Einverständnis der Eltern voraus. Die Eltern sind zu einem aktiven Beitrag verpflichtet.

Time-IN – ein spezifisch für die Schulen Baar entwickeltes Konzept

Im Schuljahr 2019/2020 startete das Konzept Time-IN. Im dritten Betriebsjahr wurde es unter Einbezug von Schülern/-innen, allen Lehr- und Fachpersonen der Schulen Baar, der Schulleitung, Eltern sowie Fachpersonen und Vertretern/-innen der Behörde intern evaluiert, weiterentwickelt und optimiert. Per Schuljahr 2023/2024 wurde Time-IN in den Regelbetrieb übernommen.